

NOLYMPIA HAMBURG

Hamburg, 24. Oktober 2025

Blankoscheck für Olympia? München sagt Ja, wir sagen Nein!

München hat JA gesagt. JA - auf einem Blankoscheck, denn für einen Überblick zu Einnahmen und Ausgaben wurde lediglich auf Paris verwiesen¹. Ein öffentliches Defizit von rund 6,3 Milliarden Euro wie im 'Vorbild'² Paris? JA.

Dazu NOlympia Pressesprecher Eckart Maudrich:

*„Die Münchner*innen haben abgestimmt, ohne zu wissen, was Olympia wirklich kosten wird. Konkrete Zahlen? Fehlanzeige. Gut möglich, dass die Stimmung kippt, sobald klar wird, wie teuer der Spaß tatsächlich wird. Immerhin: München hat bereits ein Olympiastadion – Hamburg müsste erst eines bauen. Und während der Hamburger Senat über zusätzliche Kosten in Höhe von hunderten Millionen Euro für den Klimaschutz infolge der erfolgreichen Zukunftsentscheid jammert, ist er bereit, für Olympia Milliardensummen in die Hand zu nehmen. Und das, obwohl Olympische Spiele in der Vergangenheit immer wesentlich teurer ausfielen, als geplant. Wie soll das finanziert werden ohne massive Schulden? Bleiben nur private Investor*innen: Baut Elon Musk den Hyperloop als Privatbahnstrecke? Schenkt der Schweizer mit den Hamburger Wurzeln das Olympiastadion? Oder kommt der letzte Best Friend zurück, der aktuell seine Zeit in einem österreichischen Gefängnis verbringt? Nichts davon – und auch keine anderen privaten Investor*innen, die über den öffentlichen Raum der Stadt mitbestimmen würden, wären eine akzeptable Alternative. Olympia ist zu groß für Hamburg. Der Zukunftsentscheid zeigt, wo das Geld sinnvoller investiert werden sollte. Hamburg wird den Senat im Mai 2026 wieder auf Kurs bringen.“*

Für Rückfragen:

Kontakt: Eckart Maudrich, Pressesprecher NOlympia-Hamburg

E-Mail: presse@nolympia-hamburg.de

Weitere Informationen finden Sie auf: www.nolympia-hamburg.de und fairspielen.de

Über NOlympia Hamburg

NOlympia Hamburg hat sich anlässlich Hamburgs Olympiabewerbung 2015 formiert, um über Risiken und Nebenwirkungen von Spielen in Hamburg kritisch zu informieren. Mitte 2025 musste die Arbeit erneut aufgenommen werden, weil der Senat sich wieder massiv Steuermittel hat genehmigen lassen, um seine Wahrheit über alle Stimmen und Abstimmungsergebnisse hinweg durchzusetzen und dadurch eine ausgewogene Information akut gefährdet ist.

¹ olympiabewerbung-muenchen.com verweist allerdings auf die 2018er Planzahlen, die 1.3Mrd unter den 2025 Ist-Zahlen liegen

² [IOC final report on Paris 2024, S3](#) „...the new norm...that the Games should adapt to the host city, not the city to the Games“

Anhang

1. Tabelle: Warum Paris 2024 und das Münchener JA Hamburg ins Aus bugsieren
2. Tabelle: Haushalte 2025 - Größenordnungen für Bayern, München & Hamburg
3. Tabelle: Tatsächliche Einnahmen und Ausgaben von Paris 2024. Wie die Norm der neuen Spiele in der Austragungsstadt aussieht.

Tabelle 1 Warum Paris 2024 und das Münchener JA Hamburg ins Aus bugsieren

1. Paris 2024, EUR Mrd	
Einnahmen	4.8
Ausgaben	-11.1
Defizit	-6.3

2. Finanzierungspartnerschaft wie Olympiabewerbung...					
HH 2024	in %	Mrd	M 1972	in %	Mrd
Hamburg	16%	-1.0	München	25%	-1.6
			Bayern	25%	-1.6
Bund	84%	-5.3	Bund	50%	-3.1

3. Finanzierung pro Wahlberechtigtem, Euro			
HH	-775	München	-1,430

		Bayern	-166
Bund	-87	Bund	-52

Quellen:

1. [21_005-Wortprotokoll der öffentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses S9/10](#)
2. [Cours de Compte \(Rechnungshof\): Les Jeux Olympiques et Paralympiques de Paris 2024.](#)
[Rapport au Parlement. S128](#)
3. [BT Drs 7/3066, S7 & 8](#)

Wahlberechtigte

Hamburg: [1.313.043](#), München: [1.098.199](#), Bayern: [9.481.659](#), Bund: [60.510.631](#)

Mit 84% Bundesanteil erlitt Hamburg eine Bauchlandung. Bei 50% erleidet es einen Finanzinfarkt. Aber bei 72er Verhältnissen müssten auch die Münchener ins Übermaß. Jeder wäre mit 1430 EUR bei der Finanzierung dabei. München und Bayern werden untereinander noch Tauziehen müssen.

Tabelle 2: Haushalte 2025 - Größenordnungen für Bayern, München und Hamburg

Aufgrund der Bewerbung mit Bayern stehen München andere Spielräume zur Verfügung als HH

	Aufwand 2025
	Mrd
Bayern	76.8
München	9.3
Hamburg	21.5

Quellen

Bayern: [Nachtragshaushalt 2025, S11](#)

Hamburg: [Haushaltsplan 2025/2026](#)

München: [Haushaltsplan 2025, S22](#)

Tabelle 3: Tatsächliche Einnahmen und Ausgaben Paris 2024.

Paris verkörpert die neue IOC Norm: Ein sattes Defizit für die Ausrichter.

Paris 2024	Mrd [EUR]
I. Einnahmen	
1. Organisation* (öffentlich)	0.29
3. OCOG** (COJOP)	4.49
I. Einnahmen Total	4.79
II. Ausgaben	
1. Organisation (öffentlich)	3.02
- davon Sicherheit	1.44
2. Infrastruktur* (öffentlich)	3.63
- davon Sicherheit	0.30

3. OCOG (COJOP)	4.42
II. Ausgaben Total	11.07
III. Ergebnis	
Öffentlich + OCOG	-6.28
davon:	
Ergebnis (öffentlich)	-6.36
Ergebnis (öffentlich, nur Organisation)	-2.73
Ergebnis (OGOC)	0.08
*Organisation = einmalig, Infrastruktur = permanent **Organisationskomitee für die Durchführung der Olympischen Spiele Quelle: Cours de Compte (Rechnungshof): Les Jeux Olympiques et Paralympiques de Paris 2024. Rapport au Parlement. Sep 2025	

Die größten Einnahmen des OCOG sind Tickets & Hospitality (1.49 Mrd), Partnerschaften (1.24 Mrd) und IOC Finanzierung (1.23 Mrd)